

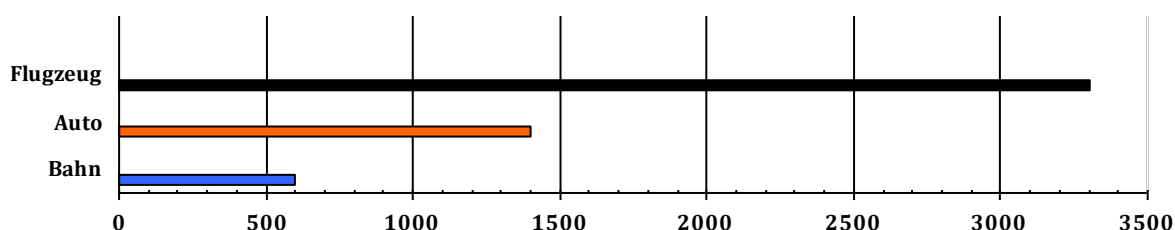
FLUG-BLATT zur CMT



Die CMT Caravan Motor Touristik hat in Stuttgart wieder ihre Tore geöffnet. Eine große Vielfalt an touristischen Angeboten wartet auf alle Reisehungrigen. KUS, das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart, der VCD Kreisverband Stuttgart, der ADFC Stuttgart und die Schutzgemeinschaft Filder wünschen Ihnen viel Freude bei Ihren Reisevorbereitungen und empfehlen:

Reisen Sie klimabewusst!

Legt man eine Strecke von 10.000 km zurück, ergeben sich so viele kg CO₂-Äquivalente* pro Fahrgast



Welche Wirkung auf das Klima hat es, wenn Sie fliegen?

Die folgende Tabelle gibt für eine Auswahl an beliebten Reisezielen die Wirkung auf die Erderwärmung an, ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten*. Die Angaben gelten pro Passagier für einen Hin- und Rückflug in der **Economy-Class** ab Stuttgart.

Berlin	260 kg	Antalya	920 kg	New York	3360 kg
London	360 kg	Teneriffa	1360 kg	Bali	8020 kg
Mallorca	520 kg	Dubai	2400 kg	Sydney	9960 kg

Quelle: www.atmosfair.de * Das Konzept der CO₂-Äquivalente dient dazu, Erwärmungswirkungen unterschiedlicher Treibhausgase und Effekte vergleichbar zu machen, indem man die Menge an CO₂ angibt, die eine entsprechende Erwärmung hervorrufen würde.

Vergleichen Sie:

Will man die Erderwärmung mit einer Wahrscheinlichkeit von zwei Dritteln auf einigermaßen noch bewältigbare zwei Grad begrenzen, dann dürfen pro Mensch in den Jahren von 2010 bis 2050 insgesamt nur noch etwa 100 t CO₂ und geringe Mengen anderer Treibhausgase emittiert werden, danach fast nichts mehr. Pro Mensch und Jahr sind das ca. 2,5 t CO₂. Der Jahresausstoß eines Deutschen an CO₂ liegt im Durchschnitt bei ca. 10 t, der eines Inders bei 1 bis 2 t. Ein Flug nach Sydney und zurück entspricht pro Passagier in etwa dem Treibhausgasausstoß eines durchschnittlichen Deutschen während eines ganzen Jahres!

Warum ist Fliegen so klimaschädlich?

Beim Verbrennen des Flugbenzins in großer Höhe entstehen neben CO₂ auch die Treibhausgase Ozon und Wasserdampf sowie feine Partikel, die Aerosole. Unter deren Einwirkung entstehen aus dem Wasserdampf oft Kondensstreifen und hohe, faserige Eiswolken, die Zirren. Beide tragen ebenfalls zur Erwärmung der Erdatmosphäre bei. Laut Weltklimarat IPCC ist für die gesamte Treibhausgaswirkung des Flugverkehrs die unmittelbare Wirkung des CO₂ mit einem Faktor von etwa 2 bis 5 zu multiplizieren.

FLUG-BLATT zur CMT



Wussten Sie schon ...

- Obwohl nur etwa fünf Prozent der Weltbevölkerung jemals geflogen sind, liegt der Anteil des Flugverkehrs an der globalen Erwärmung laut atmosfair bei 5% - 8%, und der Anteil steigt:
- Weltweit hat der Passagierluftverkehr allein 2012 um 6% zugenommen. Die Treibhausgasemissionen durch den Luftverkehr sind laut atmosfair um 5% gewachsen und damit noch stärker als die gesamten Treibhausgasemissionen. Setzt sich diese Entwicklung fort, lässt sich die Erderwärmung keinesfalls auf noch bewältigbare 2°C begrenzen.
- Bei 32% aller in Deutschland gestarteten Urlaubsreisen wurde geflogen.
- 2012 sind in Deutschland 101 Millionen Fluggäste gestartet, dreimal so viele wie noch 1990.
- 2012 hatten 23 % aller Einsteiger an deutschen Flughäfen ein (per Bahn erreichbares) innerdeutsches Ziel.
- Allein am Flughafen Stuttgart sind 2012 knapp 10 Millionen Passagiere gestartet, gelandet oder umgestiegen, das sind 33mal so viele wie noch vor 50 Jahren.

Tipps für Ihre Reise:

1. Bevorzugen Sie Urlaubsziele in der Nähe

Wenn Sie Ihr Wochenende in Heidelberg verbringen, verursacht die Bahnfahrt hin und zurück pro Person ab Stuttgart nur einen Treibhausgasausstoß von ca. 10 kg statt 360 kg beim Flug nach London.

2. Vermeiden Sie Kurzstreckenflüge

Nehmen Sie nach Berlin die Bahn und nicht das Flugzeug, senkt das die Treibhausgasemissionen von ca. 260 kg auf nur noch etwa 60 kg. Auch bei weiten Strecken kann eine Bus- oder Bahnfahrt interessant sein: „Es macht einen riesigen Unterschied, ob man reist oder sich nur fortbewegt. Die meisten Menschen reisen nicht mehr. Es geht ihnen nur um das Ziel, nicht mehr um den Weg dorthin.“ Dan Kieran, Schriftsteller

3. Kompensieren Sie unvermeidbare Flüge mit „atmosfair“

Unter www.atmosfair.de können Sie sich den Treibhausgasausstoß Ihres Flugs berechnen lassen. Die gemeinnützige Organisation „atmosfair“ bietet Ihnen zu einem fairen Preis (Dezember 2013: 23 Euro pro Tonne CO₂) an, die entstandenen Emissionen mit Klimaschutzprojekten an anderer Stelle einzusparen.

Wir fordern von den Reiseveranstaltern:

- Achten Sie bei ihren Angeboten auf die Klimafreundlichkeit. Bieten Sie, wo immer möglich, eine Anreise mit Bus oder Bahn an.
- Informieren Sie die Kunden über die mit einer Reise verbundenen Treibhausgasemissionen, die sich insbesondere beim Flugverkehr nicht nur auf CO₂ beschränken.
- Gleichen Sie die durch die Reise bedingten Treibhausgasemissionen mit „atmosfair“ aus, oder bieten Sie Ihren Kunden dies zumindest als Wahlmöglichkeit an.

Wir fordern von den zuständigen Politikern:

- Kerosin und laute Flugzeuge müssen besteuert werden. Bisher haben Fluggesellschaften nur für Flüge, die innerhalb der EU beginnen oder enden, für 15% der Emissionen Emissionsrechte zu erwerben, und zwar nur für die Teilstrecken, die im Gebiet der EU liegen. Die zusätzliche Erwärmung durch Kondensstreifen etc. wird bisher nirgendwo in Rechnung gestellt.
- Schluss mit den Subventionen im Bereich der Luftfahrt. Viele Flughäfen sind Zuschussbetriebe. Während die Bahn auf bundesdeutschen Wegstrecken Mineralöl- und Ökosteuer bezahlt, ist dies bei Flügen nicht der Fall.
- Kein weiterer Ausbau von Flughäfen mit immer größerer Klimaschädigung und immer mehr Lärm.
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.